

Empfehlungen zur Instrumentenpflege

1. Streichinstrumente: (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Viola da Gamba)

Streichinstrumente sollen nach Gebrauch mit einem weichen Wolltuch vom Kolophoniumstaub gereinigt werden. Kolophoniumstaub darf nicht auf dem Lack bleiben, da er diesen mit der Zeit zersetzt.

Streichinstrumente dürfen starken Wärmequellen wie Heizung, Sonnenbestrahlung usw. nicht ausgesetzt werden.

Trockene Luft kann zu Rissen in Boden und Decke führen.

Der Steg soll stets senkrecht auf der Decke stehen und darf durch alte Saiten nicht beschädigt oder verzogen werden (Saiten rechtzeitig erneuern). Bögen sind nach Gebrauch zu entspannen, da sie sonst ihre Spannkraft verlieren und nicht mehr zu gebrauchen sind.

2. Zupfinstrumente: (Gitarre, Mandoline, E-Gitarre, E-Bass) Außer der E-Gitarre und dem E-Bass sind akustische Zupfinstrumente wie Streichinstrumente zu behandeln.

Die lackierten Oberflächen werden mit einem trockenen Tuch vom Staub befreit.

Extreme Temperaturunterschiede sind unbedingt zu vermeiden. Die Luftfeuchtigkeit im Aufbewahrungsraum darf nicht unter 50 % rel. Luftfeuchte sinken.

Die richtige Besaitung sowie das Pflegemittel empfiehlt der Fachlehrer/die Fachlehrerin.

3. Holzblasinstrumente: (Flöte, Blockflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon)

Holzblasinstrumente sind in besonderem Maße temperatur- und stoßempfindlich. Sie sollten deshalb immer gut verpackt transportiert werden.

4. Blechblasinstrumente: (Horn, Trompete, Tenorhorn/Bariton, Posaune, Tuba)

Blechblasinstrumente sind nach Gebrauch sorgfältig zu reinigen. Ab und zu sollte das Instrument mit einem sanften Reinigungsmittel und viel Wasser ausgespült werden (Wasserschlauch an das Instrument schließen). Festsitzende Mundstücke oder Ventile dürfen niemals mit Hilfe von Zangen und Hammer gelöst werden.

Sollte ein Mundstück oder Ventil festsitzen, ist unbedingt die Musikschule bzw. der Fachlehrer/die Fachlehrerin zu benachrichtigen.